

# Standortförderer frischn die Kulturagenda auf

**Winkel** Der Verein Standort Zürcher Unterland hat mit der Online-Kulturagenda eine Plattform für Kulturschaffende und -interessierte geschaffen.

**Barbara Stotz Würzler**

Die Kammerspiele Seeb, die in diesem Jahr ihren 45. Geburtstag feiern, waren Gastgeber für die Präsentation der überarbeiteten und grafisch aufgefrischten Kulturagenda [www.kultur-zueri-underland.ch](http://www.kultur-zueri-underland.ch). «Es ist eine Plattform, auf der Kultur sichtbar gemacht werden kann und die sowohl für die Kulturschaffenden als auch für die Interessierten einfach zu benutzen ist», erklärte Grafikerin Simone Tharakan von der Agentur Egli und Partner in Höri, die den visuellen Auftritt für ein junges Publikum angepasst hat.

Die Agenda bietet einen Überblick über die kulturellen Ereignisse in den Bezirken Bülach und Dielsdorf. Kulturanbieter können sich darauf präsentieren und ihre Anlässe erfassen. Die Nutzerinnen und Nutzer können Veran-

staltungen nach Rubriken, Ortschaften, Zielpublikum oder Daten suchen und einen Newsletter abonnieren. «Die Kulturagenda soll dazu animieren, die kulturellen Angebote in der Region zu geniessen», ergänzte Hans Hässig von der Fachgruppe Kultur. Diese stehen in harter Konkurrenz zum vielfältigen Kulturgeschehen in den Städten

Zürich und Winterthur. Die Internetagenda hat durch den Relaunch an Attraktivität gewonnen und konnte die Mitgliederzahl innert kurzer Zeit von 30 auf 70 steigern.

**Erste Hochrhein-Triennale**

Als Beispiel für ein kulturelles Highlight im neuen Jahr stellte Claudia Meierhofer aus Kaiser-

stuhl das Kunstprojekt «Hochrhein-Triennale» vor. Die kleine Aargauer Gemeinde im Grenzgebiet zwischen den Kantonen Zürich und Aargau sowie Deutschland fühlt sich auch im kulturellen Bereich dem Zürcher Unterland zugehörig. Die Hochrhein-Triennale ist ein ambitioniertes Festival, das vom 27. Juni bis 23. August 2020 stattfindet.

Veranstaltet wird es anlässlich des 20-Jahr-Jubiläums des Skulpturenwegs zwischen Kaiserstuhl und Hohentengen (D). Derzeit sind verschiedene Künstlerinnen und Künstler unter der Leitung der Kuratoren Franz Krähenbühl und Alain Jenzer damit beschäftigt, Skulpturen, Installationen und Performances vorzubereiten.



Claudia Meierhofer, Simone Tharakan und Hans Hässig machen Kultur dank besserer Vernetzung sichtbar. Foto: Paco Carrascosa

«Die Kulturagenda soll dazu animieren, die kulturellen Angebote in der Region zu geniessen.»

**Hans Hässig**  
Fachgruppe Kultur

## Niederhasli will Energiestadt bleiben

**Niederhasli** Vor rund sieben Jahren begab sich die Gemeinde Niederhasli auf den Weg zur Energiestadt. Das Label wurde im Jahr 2016 erhalten, nun steht die Rezertifizierung an. Wie der Gemeinderat mitteilt, hat er nun den nötigen Antrag dazu verabschiedet und in einem Energiebericht die Aktivitäten der letzten vier Jahre zusammengefasst. Besonders hervorgehoben wurden eine Reduktion von 28 Prozent beim Wärmebedarf von öffentlichen Gebäuden oder die komplette Versorgung mit erneuerbarer Energie dieser Bauten. Im vergangenen Herbst installierte die Gemeinde zudem eine symbolische Solarstrom-Sitzbank. Von 473 möglichen Punkten erreicht Niederhasli 272, was einem positiven Anteil von 57 Prozent entspricht. Damit das Label wiedererlangt wird, braucht es 237 Punkte. Am 5. Februar findet in der Mehrzweckhalle Seehalde ein Informationsanlass zum Thema «Wie modernisiere ich mein Gebäude richtig?» mit Fachausstellung und Podium statt. (red)

## Ein Mann und eine Frau buhlen um einen RPK-Sitz

**Niederhasli** Nachfolge für Cécilia Hunhevicz.

Gesucht war eine Person für den Rest der Amtsdauer 2018 bis 2022 – nun haben die Niederhaslerinnen und Niederhasler einen leeren Wahlzettel erhalten. Es kommt nicht zur stillen Wahl, weil sich zwei Personen zur Verfügung stellen.

Auf der einen Seite: Ueli Schürmann, pensionierter Finanzcontroller, verheiratet und seit 24 Jahren in Oberhasli wohnhaft. Als Betriebsökonom konnte er bei den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) in verschiedenen Positionen im Finanzbereich Erfahrungen sammeln. In den letzten Berufsjahren war er als Leiter Finanzplanung bei SBB Immobilien tätig. «Ausserdem bin ich pensioniert und habe die Zeit, zum modernen Niederhasli einen Beitrag zu leisten», sagt er. Als Fachmann könne er beurteilen, inwiefern Mittel in der Gemeinde vernünftig verwendet würden – und ob schon die RPK lediglich eine Kontrollbehörde sei, wolle er

«mit kritischen Fragen» doch etwas bewegen. Schürmann kandidiert als Parteiloser, unterstützt wird er von der SP.

Auf der anderen Seite steht Rahel Wespi-Surber (CVP). Die Berufsschullehrerin für Pflege wohnt seit 25 Jahren in der Gemeinde und will, dass sie lebenswert bleibt. In der Gemeinde ist sie vor allem als mehrjährige Präsidentin des Elternrats der Primarschule Niederhasli sowie als Mitglied von Pro Hasli und dem lokalen Naturschutzverein bekannt; mit dem Gesundheitswesen ist sie jedoch ebenso vertraut, da sie sich über mehrere Jahre für das Gesundheitspersonal des Kantons eingesetzt hat. «Als Frau, Mutter und Berufsschullehrerin kann ich mich in der männerdominierten RPK mit einem neuen Blick einbringen», ist sie überzeugt. «Die soziale Sicht ist – im Gegensatz zur wirtschaftlichen – in der Behörde klar untervertreten.» Dem wolle sie etwas entgegensetzen. (sam)

## Stadtschreiber-Stellvertreter verlässt Bülach in Richtung Uster

**Bülach/Uster** Nach rund acht Jahren Tätigkeit für den Unterländer Bezirkshauptort, davon sechs Jahre als Stadtschreiber-Stellvertreter, verlässt Pascal Sidler die Stadt Bülach in Richtung Oberländer Bezirkshauptort. Er wird in Uster – mit über 35 000 Einwohnern die drittgrösste Stadt im Kanton Zürich – per 1. August die Funktion als Stadtschreiber antreten.

Sidler wurde am Dienstag, 21. Januar, vom Stadtrat Uster für die seit Jahresbeginn vakante Stadtschreiber-Stelle bestimmt. Somit verlässt er per 31. Juli nach exakt sechs Jahren als Stadtschreiber-Stellvertreter die Stadt Bülach. In seiner Funktion gehörte Sidler auch der Geschäftsleitung der Stadtverwaltung an. Zuvor war er seit dem Dezember 2012 als Ratssekretär und in diversen Projekten für die Stadt Bülach tätig.

**Zentrale Stadtverwaltung als persönlicher Meilenstein**

Wie die Stadt Bülach in einer Medienmitteilung schreibt, war Pascal Sidler verantwortlich für den gesamten politischen Betrieb mit

Gemeinderat, Stadtrat sowie Wahlen und Abstimmungen. Auch die Themen Stadtentwicklung, Nachhaltigkeit und Kultur gehörten in sein Portefeuille. Zudem führte er diverse zentrale Projekte. Als sein grösster Erfolg gilt das Projekt «Zentrale Stadtverwaltung». Dieses gestaltete er von der Idee über die Standortwahl bis hin zur Kreditgenehmigung durch die Bülacher Stimmberechtigten erfolgreich.

Pascal Sidler ist 39 Jahre alt und hat ein Studium in Politikwissenschaften und Geschichte abgeschlossen. Zudem hat er Weiterbildungen in Betriebsökonomie und Kommunikation absolviert. (red)



Pascal Sidler tritt seine neue Stelle am 1. August an. Foto: PD

## Anlässe

### Zwei Konzerte des Harmonika-Clubs

**Regensdorf** Der Harmonika-Club Regensdorf und Umgebung tritt am Sonntag, 26. Januar, gleich zweimal auf. Um 10 Uhr gestaltet er den Gottesdienst in der reformierten Kirche mit. Gleichorts gibt es um 17 Uhr unter dem Titel «Accordissimo in Concert» einen weiteren Auftritt zu geniessen. Türöffnung ist um 16.30 Uhr. (red)

### Winterspaziergang am Flughafen

**Bülach/Winkel** Am Sonntag, 26. Januar, 10 bis 12 Uhr, führt der Naturschutzverein Bülach am Flughafen einen Winterspaziergang durch. Die Teilnehmenden folgen den Staudämmen des Bibers bis zu seiner imposanten Burg und beobachten einheimische Vögel und verschiedene Wintergäste aus dem Norden. (red)

Die Exkursion findet nur bei trockener Witterung statt. Auskunfts: Telefon 044 862 41 60 am Vorabend 19 bis 20 Uhr oder auf [www.nvuelach.ch](http://www.nvuelach.ch). Anreise: Bus 530 ab Bahnhof Bülach 9.38 Uhr, Winkel Wisental an 9.56 Uhr. Rückreise: Bus 530 ab Winkel Wisental 12.02 Uhr, Bülach Bahnhof an 12.21 Uhr. Billett bitte selber lösen. Ausrüstung: warme Kleider und Feldstecher.

## Ennet dem Rhein

### Parkiertes Auto beschädigt

**Waldshut-Tiengen** Ein in der Strasse Dorfhalde geparktes Auto wurde von einem Unbekannten beschädigt. Ein Zeuge nahm ein Unfallgeräusch wahr und sah, wie ein neuwertiger weisser Transporter gegen den geparkten Wagen gestossen war. Der Fahrer des Transporters fuhr davon. Der Sachschaden liegt bei rund 1000 Euro. Beim Transporter ging ein Rücklicht zu Bruch. Ein Teil davon wurde an der Unfallstelle gefunden. (red)

## Zürcher Unterländer

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82.  
E-Mail Redaktion: [region@zuonline.ch](mailto:region@zuonline.ch).  
Herausgeberin: Tamedia ZRZ AG, Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.  
Verleger: Pietro Supino.  
Leiter Verlag: Robin Tanner.  
Chefredaktion: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Martin Liebrich (ml, stv. Chefredaktor), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online).  
Leitung Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser (ar, Chefredaktor Redaktion Tamedia), Adrian Zurbruggen (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (mma).  
Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce (Leitung). Layout: Andrea Müller. Infografik: Michael Rüegg. Fotografen: Johanna Bossart, Francesco Carrascosa, Sibylle Meier, Balz Murer.  
Korrektorat: Rita Frommenwiler Schumow.  
Aboservice: Telefon 0842 00 82 82, [abo@zuonline.ch](mailto:abo@zuonline.ch).  
Lesermarketing: René Sutter, Telefon 052 266 99 00, [marketing@zrz.ch](mailto:marketing@zrz.ch).  
Abopreise: [abo.zuonline.ch](http://abo.zuonline.ch).  
Inserate: Goldbach Publishing AG, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach, Telefon 044 515 44 77. E-Mail: [inserate.underland@tamedia.ch](mailto:inserate.underland@tamedia.ch).  
Todesanzeigen über das Wochenende: [anzeigenumbruch@tamedia.ch](mailto:anzeigenumbruch@tamedia.ch).  
Leitung Werbemarkt: Peter Fasler.  
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage: 14 452 Expl. Mo-Sa.  
Do Grossauflage: 70 797 Expl. (WEMF-beglaubigt 2019).  
Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia ZRZ AG i.S.v. Art. 322 StGB: LZ Linth Zeitung AG.

Ein Angebot von Tamedia